

PROJECTS

Nr. 160, August 2014

Original: Englisch

Sprache der Weisheit

Liebe Schwestern und Brüder in der GCL!

Wenn wir noch einmal auf die wichtigsten Themen des Welttreffens im Libanon 2013 zurückschauen, freut sich der Weltvorstand (W-ExCo), unseren Fortschritt bezüglich der Sprache der Weisheit vorstellen zu können. Wir laden auch euch ein, mit uns in den Prozess einzusteigen und diese Ideen in eurer Nationalgemeinschaft und in den lokalen Gruppen zu entwickeln.

Worum es bei der Sprache der Weisheit geht

Die GCL ist an die Grenzen unserer sozialen Wirklichkeiten, unserer Kulturen und unseres Alltags gerufen; wie die GCL als Ignatianische Laiengemeinschaft darauf antwortet, stellt uns vor die Herausforderung, zu bedenken a) Welche besonderen Charakteristika unserer Identität können zu einem fruchtbaren Dialog mit der Welt von heute hilfreich sein?, und b) Wie sollen wir uns an den Grenzen verhalten, welche Haltungen sind zu fördern, die tatsächlich diese Kirche der Laien reflektieren? „Wir, die Laien, die die Kirche sind und fähig sein müssen, Jesus Christus und seine Frohbotschaft nicht nur anzuerkennen sondern auch zu verkünden: nicht als eine Reihe von Verboten, Einschränkungen, Regeln, Vorschriften oder Randbemerkungen, sondern als ein Wort des Lebens in Situationen, die tatsächlich gelebt werden... Das Bild eines guten Christen muss weniger stereotyp sein, es muss dynamischer sein und fähig, das Gute im Menschen zu entdecken“.¹

Darauf Bezug nehmend, hat P. General Adolf Nicolás SJ beim Welttreffen im Libanon 2013 uns ermuntert, die Sprache der Weisheit² wieder zu entdecken. *Er ermunterte uns zu entdecken, wie wir mit der Welt von heute in einer Sprache der Weisheit ins Gespräch kommen könnten.* Er machte uns aufmerksam, dass wir mittels Ignatianischer Spiritualität eine Tiefe zur Verfügung stellen können, die die Gesellschaften von heute brauchen. *Weisheit in diesem Sinn heißt, das gnadenhafte Wirken Gottes zu entdecken, nicht nur seine augenscheinlicheren Taten in der Vergangenheit, sondern in allem, im ganz normalen Leben. Es ist die Methode der Betrachtung zur Erlangung der Liebe (EB 230-237), Gott in allen Dingen zu finden (Libanon 2013 – Schlussdokument, Nr. 7).*

Es gibt eine allgemeine Tendenz, ein spirituelles Leben als Weltflucht zu betrachten, für die es nötig scheint, sich aus der Welt zurückzuziehen, um Gott näher zu kommen. Im Gegensatz dazu ist die ignatianische Spiritualität, vor allem die ignatianische Berufung des Laien in „Gott in allem finden“ verwurzelt. Es ist eine in der Welt inkarnierte (= Fleisch gewordene) Spiritualität und daher auch nicht gegen die Welt gerichtet. Vielmehr ist es eine ständige Einladung, sich der Zeichen der Anwesenheit Gottes im normalen Leben bewusst zu sein und zu unterscheiden, was näher an Gottes Willen heranführt, oder weg von ihm.

¹ The Church of the Laity – Jose Reyes, Progressio Supplement 59

² Wisdom Language for the Frontiers – Progressio Supplement 70, XVI Welttreffen der GCL, Libanon 2013 (S. 88-97)

„Sprache der Weisheit“ in diesem Sinn bedeutet für uns (GCLer) zu entdecken, wie Gott in unserer Realität als Laien (im Alltag) handelt, am Arbeitsplatz, in unserer Gesellschaft, Kultur etc. Darüber hinaus ist eine Sprache der Weisheit keine zweite Wahl. Es kann sogar *die* geeignete Sprache sein, wenn wir auch weiterhin Gott in allem suchen wollen, vor allem an den Grenzen.

Kurz gesagt, wenn wir von einer Sprache der Weisheit reden, meinen wir folgendes:

- Sprache der Weisheit ist vielleicht keine „Sprache“, sondern ein Zugang, eine Haltung.
- Weisheit bringt Tiefe mit sich und wirkt gegen die heute verbreitete Tendenz zur Oberflächlichkeit.
- Die Ignatianische Spiritualität gibt uns die Möglichkeit, zwischen Oberflächlichkeit und Tiefe zu unterscheiden.
- Die wesentlichen Erfahrungen ignatianischer Spiritualität/Exerzitien könnten Schlüssel zur Weisheit bieten.
- Sprache der Weisheit ist ein Instrument, mit dem wir jene ansprechen können, die mit Gott nicht vertraut sind, mit der wir ihre Lebensfreude anerkennen.
- Sprache der Weisheit ist eine Einladung an die ganze Ignatianische Familie, Gott in allem zu suchen.
- Sprache der Weisheit erfordert eine Umkehr unseres eigenen Verständnisses und nicht nur eine Übersetzung alter Worte.

Was bedeutet es, die Sprache der Weisheit an die Grenzen unserer Sendung als Laien zu tragen?

1. In Offenheit und in einer Haltung des Staunens zu leben, aufmerksam und respektvoll gegenüber unterschiedlichen Sichtweisen, vor allem mit einer positiven Erwartungshaltung gegenüber anderen, auch gegenüber neuen Realitäten.
2. Die richtigen Entscheidungen zu treffen und anderen dazu zu verhelfen; wählen, was in die Tiefe geht, was dauerhaft und von Bedeutung ist.
3. Forschung und Gedankenarbeit. Bemühe dich ernsthaft, die vorhandenen Möglichkeiten zu erkennen, die das Leben in der konkreten Situation bereichern können. Verstehe und sprich die Sprache der nicht-religiösen Gespräche im Umfeld der Grenze.
4. Erkenne die Anwesenheit Gottes in den kleinen Dingen des Alltags und hilf anderen, auch diese Anwesenheit zu erkennen. Tiefe gewinnen wir nicht unbedingt durch akademische Studien, denn „du hast all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart“ (Mt 11,25).
5. Bringe die Barmherzigkeit Gottes in die Lebenssituationen. Verkünde zuerst die Botschaft der unbedingten Liebe anstelle von Normen und Geboten, wie es Jesus getan hat und wie Papst Franziskus heute darauf besteht.

6. Akzeptiere keine zu einfachen Lösungen, auch keine Verlegenheitslösungen, die in Wirklichkeit keine Lösung bieten. Glaube, dass es Hoffnung gibt, dass uns Gott eine Lösung und die Möglichkeit zu einem besseren Leben bietet. Das Böse hat nie das letzte Wort. Das letzte Wort ist Gottes Liebe.
7. Wertschätze die Weisheit der Menschheit, die wir von unseren Eltern, Kulturen, der Umwelt geerbt haben, sowie die Lebenserfahrungen, die wir unbewusst oder verborgen im Alltag gemacht haben.

Sprache der Weisheit als Prozess

Diese Vertiefung über die Sprache der Weisheit ist der Anfang eines Prozesses, den wir in diesen fünf Jahren weiter entwickeln wollen. Deshalb regen wir eine Reflexion darüber an, vor allem als Ausdruck unserer Identität als Laien innerhalb unserer GCL-Gemeinschaften. Zum Beispiel laden wir unsere Mitglieder ein, ein Treffen diesem Thema zu widmen. Im Anhang findet ihr Richtlinien für ein Gruppentreffen zum Thema Sprache der Weisheit.

Wenn ihr Ideen, Anregungen oder noch Fragen zum Thema habt, kontaktiert uns bitte unter wisdomlanguage@cvx-clc.net

Ob wir ihn anrufen oder nicht, Gott ist anwesend!

Denis Dobbstein
Konsultor

Alwin Macalalad
neuer Sekretariatsleiter

Sofia Montanez

Arbeitsgruppe des Welt-ExCo zum Thema Sprache der Weisheit

PROJECTS 160, Sprache der Weisheit – ANHANG

Richtlinien für ein Gruppentreffen zum Thema Sprache der Weisheit

Wir empfehlen, dass die Person, die das Treffen leiten soll, *Projects 160, Sprache der Weisheit (worum es bei der Sprache der Weisheit geht)* liest, um die Teilnehmer besser an das zentrale Anliegen, den Zugang zur Sprache der Weisheit für GCL, heranzuführen zu können.

Gebetszeit:

Die Teilnehmer sitzen im Kreis, in der Mitte steht die Bitte (s.u.) auf einem Bogen Papier und alle werden eingeladen, je einen Bereich unserer Berufung als Laien aufzuschreiben, der mit Gottes Weisheit zu tun hat (z.B. Arbeit, Familie, etc.).

Bitte: Herr, lass uns deine Weisheit in unserem Alltagsleben erkennen.

Lesung: Elija begegnet Gott am Horeb

Der Herr sprach: Komm heraus und stell dich auf den Berg vor den Herrn! Da zog der Herr vorüber: Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln. Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle. (1Kön 19, 11-13a)

Zur Reflexion: Wie erlebst du Gottes Weisheit in deinem Alltag? / Wie war deine Erfahrung Gottes in der vergangenen Woche mitten im Getriebe, der Hetze, der Müdigkeit und Komplexität des Alltags?

Austausch:

über Sprache der Weisheit: Wie kann unsere Aufmerksamkeit für die Gegenwart Gottes in den kleinen Dingen unseres Alltags unser Bewusstsein für die Sprache der Weisheit schärfen? / Von dem, was ich bei diesem Treffen gehört habe: wo habe ich Worte der Weisheit vernommen?

Am Ende des Treffens versucht folgende Fragen zu beantworten und mit der Welt-GCL zu teilen(*):
Wie erzählen wir, als Laien, einander von der Weisheit Gottes? Wie erzähle ich/erzählen wir anderen davon? / Könnt ihr das Instrument benennen, mittels dessen unsere Mitglieder aufmerksamer für die Sprache der Weisheit im Alltag werden können?

(*) Wir laden euch ein und bitten darum, eure Antworten mit der Weltgemeinschaft zu teilen. Bitte sendet uns Fotos, Reflexionsbeiträge, Bilder, Gedichte usw. an wisdomlanguage.@cvx-clc-net . Eure Rückmeldungen werden wir hauptsächlich auf Facebook (Seite von CVX – CLC) teilen, sowie in einem möglichen Progressio Supplement mit den wichtigsten Beiträgen/Zeugnissen, die wir erhalten.
